

Dächse sind Einsiedler, aber Füchse lieben hin und wieder Gesellschaft ihrer Artgenossen. Listig ging seine Einsamkeit auf die Nerven.

Wie schön war die Kindheit gewesen, die er im großen, nun verlassenen Bau an der alten Buche verbracht hatte. Wie lustig mit den drei Geschwistern an der sandigen Stelle hinter der krummen Fichte zu spielen und tags, wenn er schlief, den Ehrenplatz auf dem weichen Genick der Mutter zu haben.

Wie hatte er sich erschrocken, als er beim ersten Jagdausflug am Bache Tarka den Fischotter traf. Er hielt das riesige Tier für ein Ungeheuer und duckte sich schnell in das hohe Farnkraut. Wie er nach Hause schnürte, wollte eine Eule, die den kleinen Fuchs für ein Kaninchen hielt, ihn wegschleppen, bis im rechten Augenblick die alte Fähe kam und ihr den Kopf abbiß.

Und als die vier größer waren, die Ausflüge zum Hühnerstall des Försters, der, dumm genug, glaubte, daß unterm Tags kein Raubwild käme und die Hunde im Zwinger hielt! Welch ein sonderbares Geschöpf war überhaupt das Zweibein, dessen eigenartiger Geruch jedes Tier des Waldes vor Schreck erstarren ließ. Den Vater, dessen er sich kaum erinnerte, die Mutter und die Geschwister hatte das Zweibein umgebracht. Den Vater ereilte es auf der Treibjagd, wo viele Zweibeine mit langen Röhren im Arm herumliefen und der Förster sich selbst auf den Rückwechsel gestellt hatte, denn so dumm, die Schützen anzulaufen, war Vater Reinecke nicht gewesen. Die Mutter hatte Treff, der schwarz-weiß gefleckte Hund des Försters gewürgt, als sie Sonntags, wo doch sonst die übelriechenden Zweibeine im Wirtshaus Karten spielten, im hohen Korn mausen ging. Hinterlistig und dumm waren die Zweibeine!

Wer sorgte denn überhaupt als Gesundheitspolizei für den Wildstand, doch das Raubwild, das diese blöden Geschöpfe Raubzeug nannten, indem es alle kranken und schwächlichen Tiere vertilgte. Hätten die Zweibeine nicht Lux, den Marder mit seiner Sippe, viele Eulen und Bussarde, drei Dachsfamilien, viele Störche usw. durch Giftbrocken getötet, wäre nicht die Leberkrankheit unter den Hasen im Walde ausgebrochen, die deren Bestand bis auf zwanzig dezimierte. Die Geschwister hatte der Förster, das Zweibein, das er am meisten haßte, in seinen Fallen gefangen. Weißbrust, der Onkel, der im Winter über den gefrorenen großen Fluß, in den der Bach mündete, gekommen war — sein Verhältnis zu der Mutter erschien Listig heute, wo er die Welt kannte, etwas zweifelhaft — hatte die Fähe dringend gewarnt und ihr geraten, die Gegend zu verlassen, so lange das Eis noch hielt. Die Domäne, so sagte er, ist verkauft, und nach Westen über die offenen bebauten Felder, wo die vielen Hunde der ausgebauten Bauern wohnen, kannst du nicht fliehen. In Machnow wird eine Fabrik gebaut und der Wald gemordet.